



Dr. med. Birgit Kirschey
Dr. med. Peter Bernhard
Dr. med. Karin Supp

Fachärzte für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Schwerpunkt
Pränataler Ultraschall • DEGUM II



INFORMATIONEN

zu unserem Leistungsspektrum
Pränataldiagnostik

LIEBE ELTERN,

Ihre Frauenärztin / Ihr Frauenarzt ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Schwangerschaft. Bei der Empfehlung für spezielle Untersuchungen sind wir gerne für Sie da!

Wir möchten Sie mit diesem Flyer über das Leistungsspektrum der Pränataldiagnostik (pränatal= vorgeburtlich) in unserer Praxis informieren.

Wir sind von der Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. nach DEGUM II zertifiziert.

ZIEL DER PRÄNATALDIAGNOSTIK...

... ist es insbesondere durch detaillierte Ultraschalluntersuchungen die Entwicklung Ihres Kindes zu beurteilen. So können Gefährdungen des ungeborenen Kindes frühzeitig erkannt werden, um beispielsweise eine Behandlung noch innerhalb der Gebärmutter einzuleiten oder die Vorbereitung der Therapie in spezialisierten Zentren nach der Geburt zu planen.

Die meisten Untersuchungen ergeben einen unauffälligen Befund, was zum Abbau von Ängsten und zu einem ungestörten Schwangerschaftsverlauf beitragen kann.

Zeigen sich jedoch bei der Untersuchung Auffälligkeiten, führt das nicht selten zu einer erheblichen Verunsicherung und Konfliktsituation. Wir werden Sie umfassend informieren und begleiten, auch unter Hinzuziehen von weiteren Ärzten (Kinderärzte, Kinderchirurgen etc.). Zusätzlich legen wir Ihnen besonders in diesen Situationen eine psychosoziale Betreuung nahe und vermitteln gerne den Kontakt.

Es ist uns jedoch wichtig mitzuteilen, dass wir Ihnen trotz eines qualifizierten Angebotes von unterschiedlichen Pränataluntersuchungen keine Garantie für ein vollständig gesundes Kind geben können.

GRÜNDE FÜR DIESE UNTERSUCHUNG...

...ergeben sich aus der Vorgeschichte (besondere Erkrankungen oder Fehlbildungen in der Familie oder in vorherigen Schwangerschaften, Medikamenteneinnahme, Z.n. Sterilitätstherapie, mütterliches Alter > 35 J. etc.) oder aus auffälligen Befunden im Schwangerschaftsverlauf (Auffälligkeiten oder erschwerte Darstellungen im Basisultraschall, Infektionen, drohende Frühgeburt etc.)

Zusätzlich kann Ihr persönlicher Wunsch nach mehr Informationen über die Entwicklung Ihres ungeborenen Kindes ein Grund für eine weiterführende Untersuchung sein.

GRENZEN DER UNTERSUCHUNG...

... in der Hand eines erfahrenen Untersuchers können ca. 90% aller mit Ultraschall erkennbaren Fehlbildungen erkannt werden, im ersten Drittel in der Schwangerschaft bereits ca. 70 %.

Auch bei hervorragender Gerätequalität, höchster Sorgfalt und Erfahrung des Untersuchers können nicht immer alle Fehlbildungen erkannt werden. Die Aussagekraft hängt unter anderem vom Entwicklungsstand der Organe ab und so können manche Fehlbildungen erst zu einem späteren Stadium der Schwangerschaft erkannt werden (insbesondere am kindlichen Herzen, Gehirn und Verdauungstrakt).

Dabei spielen auch die Untersuchungsbedingungen eine wichtige Rolle. So ist die Beurteilung durch kräftigere Bauchdecken der Mutter, eine ungünstige Lage des Kindes oder eine verminderte Fruchtwassermenge deutlich erschwert.

Grundsätzlich können Chromosomenstörungen wie die Trisomie 21 (Down-Syndrom), Stoffwechselerkrankungen oder Syndrome dann nicht erkannt werden, wenn sie keine Veränderungen oder Fehlbildungen bewirken, die im Ultraschall darstellbar sind.

UNSER PRÄNATALMEDIZINISCHES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Pränatalmedizinische Beratung
- Ultraschalluntersuchungen:
 - Detaillierte Diagnostik in der frühen Schwangerschaft (12. – 14. SSW)
 - Ersttrimester-Screening (ETS)
 - Präeklampsie-Screening
 - Frühe Organ-Feindiagnostik (13. – 16. SSW)
 - Weiterführende Ultraschalldiagnostik im zweiten Schwangerschaftsdrittel (20. – 24. SSW)
 - Fetale Echokardiographie
detaillierte Herzuntersuchung
 - Dopplersonographie
Überprüfung der Blutversorgung Ihres ungeborenen Kindes
 - Kindliche Entwicklungsbeurteilung im letzten Drittel der Schwangerschaft
 - 3D/4D Sonographie
optimal in der 26. - 28. SSW
- Invasive pränatale Diagnostik:
 - Chorionzottenbiopsy und
 - Amniozentese (Fruchtwasserentnahme)
- **Nicht Invasiver Pränataler Test (NIPT):**
PraenaTest®
Aus dem mütterlichen Blut werden Anteile der kindlichen DNA analysiert.



Ausführliche Informationen zu den einzelnen Untersuchungen finden Sie in unseren Infolyern und auf unserer Website unter

www.gynpraxis-koblenz.de

BITTE BEACHTEN SIE

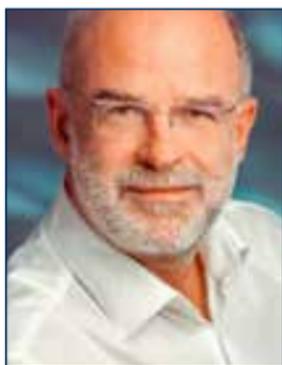
- Im Rahmen unserer Pränatalsprechstunde kann es jederzeit unvorhergesehen zu längeren Wartezeiten kommen.
- Sollten Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, teilen Sie uns dies bitte so früh wie möglich mit.
- Die Untersuchung fordert unsere und Ihre Aufmerksamkeit und Konzentration. Die Darstellung Ihres ungeborenen Kindes im Ultraschall stellt ein besonderes Erlebnis für Sie dar, es handelt sich dennoch um eine medizinische Untersuchung, die auch einen auffälligen Befund ergeben kann.
- Gerne können Sie in Begleitung Ihres Partners oder einer Vertrauensperson zu Ihrem Untersuchungstermin kommen. Für Kinder bitten wir Sie eine Betreuung außerhalb der Praxis zu organisieren.



IHRE ÄRZTE FÜR PRÄNATALE DIAGNOSTIK SIND GERNE FÜR SIE DA



Dr. med. Kirschey



Dr. med. Bernhard



Dr. med. Supp

So finden Sie zu uns



© schury.de, Tel. 0 80 54 - 9 43 97 90, Fax 0 80 54 - 9 43 97 91



Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Birgit Kirschey • Dr. med. Helga Ditandy

Dr. med. Peter Bernhard* • Dr. med. Sabine Thimm*

Dr. med. Julia Mattar* • Dr. med. Karin Supp* (*angestellte Ärzte)

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Schwerpunktpraxis für pränatalen Ultraschall • DEGUM II

Löhrstraße 70 · 56068 Koblenz

Tel. (02 61) 140 21 · Fax (02 61) 309 272

gynpraxis-koblenz@gmx.net

www.gynpraxis-koblenz.de